

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. März 2010

Nummer 3

Fasching 2010 in der Theaterscheune Groß Ziescht



Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 16.03.	Frau Edith Fröther Merzdorf	zum 80. Geburtstag	am 29.03.	Herr Erwin Linke Ließen	zum 76. Geburtstag
am 16.03.	Frau Waltraud Richter Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag	am 30.03.	Frau Christa Elmenhorst Petkus	zum 81. Geburtstag
am 17.03.	Frau Charlotte Mausolf Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag	am 30.03.	Frau Margarete Schulze Paplitz	zum 77. Geburtstag
am 17.03.	Frau Anneliese Schulze Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag	am 31.03.	Frau Hedwig Kokert Mückendorf	zum 82. Geburtstag
am 17.03.	Frau Frieda Schulze Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag	am 02.04.	Herr Werner Rumpelt Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Helmchen Merzdorf	zum 72. Geburtstag	am 04.04.	Herrn Willi Blisse Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Schulze Merzdorf	zum 76. Geburtstag	am 06.04.	Toni Noack Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 19.03.	Frau Ingrid Roschak Schöbendorf	zum 70. Geburtstag	am 06.04.	Frau Ruth Rosentreter Horstwalde	zum 76. Geburtstag
am 21.03.	Frau Johanna Krüger Mückendorf	zum 75. Geburtstag	am 07.04.	Frau Annelore Birkus Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 21.03.	Frau Marianne Pfeiffer Paplitz	zum 65. Geburtstag	am 07.04.	Frau Elli Döbbelin Merzdorf	zum 87. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Paul Koch Petkus	zum 70. Geburtstag	am 07.04.	Herrn Oskar Laurisch Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Egon Musold Radeland	zum 74. Geburtstag	am 08.04.	Frau Edeltraud Ackermann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Thuge Kemnitz	zum 71. Geburtstag	am 08.04.	Herrn Horst Grahl Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 23.03.	Frau Rosemarie Büsen Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag	am 08.04.	Herrn Horst Schieder Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 23.03.	Frau Gertrud Kleindienst Petkus	zum 90. Geburtstag	am 08.04.	Frau Maria Schlegel Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 24.03.	Frau Dora Bock Merzdorf	zum 81. Geburtstag	am 09.04.	Herrn Hermann Zelm Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 24.03.	Herrn Horst Henker Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 10.04.	Frau Helga Krüger Dornswalde	zum 75. Geburtstag
am 25.03.	Frau Gerda Friedrich Petkus	zum 76. Geburtstag	am 10.04.	Herrn Uwe Pierstorff Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 26.03.	Frau Hilda Bischoff Groß Ziescht	zum 75. Geburtstag	am 10.04.	Frau Anneliese Serve Dornswalde	zum 75. Geburtstag
am 26.03.	Frau Margarete Fränzke Dornswalde	zum 81. Geburtstag	am 10.04.	Herrn Dieter Wenzel Petkus	zum 78. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Joachim Friedrich Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag	am 11.04.	Herrn Siegfried Günther Kemnitz	zum 79. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Manfred Müller Mückendorf	zum 72. Geburtstag	am 11.04.	Lew Kwascha Dornswalde	zum 73. Geburtstag
am 27.03.	Frau Bärbel Gersdorf Petkus	zum 65. Geburtstag	am 11.04.	Frau Rosa Stein Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 27.03.	Frau Edith Milde Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag	am 11.04.	Frau Helga Thinius Radeland	zum 70. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Eggert Paplitz	zum 81. Geburtstag	am 14.04.	Frau Ruth Elsner Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 28.03.	Frau Ingeborg Zach Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 14.04.	Frau Gisela Niedergesäß Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Kurt Ege Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag	am 14.04.	Frau Melitta Pötsch Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Detlef Krause Petkus	zum 65. Geburtstag	am 14.04.	Frau Anita Schmager Glashütte	zum 81. Geburtstag
			am 15.04.	Frau Elisabeth Granzin Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
			am 15.04.	Herrn Emil Sept Klasdorf	zum 77. Geburtstag



Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47
Frau Krenz	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den ersten Sonnenstrahlen zum Monatsanfang wurden endlich wieder Hoffnungen auf ein Ende des Winters geweckt. Im Moment befinden wir uns zwar noch in einem Wechselbad der Gefühle zwischen Schneefall, Regen und Sonnenschein. Aber sicher wird mit jedem Tag mehr der Frühling das kommende Wetter bestimmen.

Für uns als Stadtverwaltung bedeutet dies erst einmal die Winterschäden an unseren Straßen aufzunehmen, sobald der Schnee restlos weggetaut ist. Wir werden sicherlich hohe Aufwendungen und Anstrengungen unternehmen müssen, um die massiven Schäden an unseren Straßen zu beseitigen. Auch werden wir nun bei besseren Außentemperaturen mit den begonnen Bauarbeiten fortfahren können. Gegenwärtig warten wir noch auf die Genehmigung unseres diesjährigen Haushaltsplanes durch die Kommunalaufsicht des Landkreises, um voll handlungsfähig zu werden. Ich gehe aber davon aus, dass wir die Genehmigung auch noch im März bekommen.

Wie schon aus der Lokalpresse und anderen Medien bekannt wurde, ist durch das Landesbergamt in Cottbus zwischenzeitlich die Genehmigung für die Erdgastrasse OPAL und die Verdichterstation der Wingas GmbH erteilt worden. Leider lag uns bis zum Redaktionsschluss unseres Amtsblattes der Planfeststellungsbeschluss noch nicht vor, sodass noch nicht eingeschätzt werden kann, inwieweit unsere Forderungen berücksichtigt wurden. Hierüber werde ich dann in der nächsten Ausgabe berichten. Die Auslegung der Planunterlagen im Bürgerbüro soll nach Aussage des Landesbergamtes voraussichtlich zum Monatsende erfolgen. Einen wichtigen Hinweis an die Sportvereine habe ich noch. Der Landkreis Teltow-Fläming hat vor Kurzem eine eigene Sportförderrichtlinie beschlossen und dafür 300.000,- EUR zur Verfügung gestellt. Interessierte Sportvereine habe die Möglichkeit für ihre geplanten Projekte und Anschaffungen beim Landkreis einen Antrag zu stellen. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Landkreises.

Ich wünsche uns einen guten Start in den Frühling.

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, Aldi, Schlecker u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tlw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Lkw-Garagen in Petkus zu vermieten

Die Stadt Baruth/Mark vermietet ab 01.04.2010 zwei Pkw-Garagen im OT Petkus in der Lieper Straße für je 13,00 €/Monat.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Pachtgrundstück - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an - Mindestgebot: 60,- €/ha

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, OT Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

170 Kilometer unserer befestigten Straße auf 142.800 Fotos

Das Thüringer Ingenieurbüro „LEHMANN + PARTNER GmbH“ fotografierte in den vergangenen Wochen (Dezember 2009/Januar 2010) erstmals sämtliche kommunale befestigte Straßen der Stadt Baruth/Mark.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte 2010 wird der orange Spezialwagen der Fa. LEHMANN + PARTNER auf den Orts-, Kreis- und Landesstraßen im Stadtgebiet Baruth/Mark unterwegs sein. Ausgerüstet mit Kameras und allerlei Hightech im Fahrzeuginneren werden dabei Unebenheiten, Oberflächenschäden, Risse und Flickstellen des öffentlichen kommunalen Straßennetzes auf ca. 142.800 Einzelbildern festgehalten.

Der Stadt ist es somit möglich, sich einen detaillierten Überblick über das öffentliche Straßennetz zu machen und finanzielle Mittel zur Instandsetzung zielgerichtet und effizient einzusetzen. Fortan ist damit auf einen Blick erkennbar, auf welcher Straße die Baurtrupps am dringendsten anrücken müssen.

Zudem wird durch die anfallenden Daten der Wert des gesamten Straßensystems taxiert. Dies ist erforderlich um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn die Stadt ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung in Kontenform (kurz Doppik) umstellt. Denn dann muss die Stadt auch ihr gesamtes Anlagevermögen in einer Bilanz ausweisen.

Aus der Sicht der Bauverwaltung ist ohne detaillierte Erkenntnisse über das Straßennetz der Stadt keine vernünftige Erhaltungsplanung denkbar.

Die Kameras werden alle fünf Meter je vier Fotos von einem Straßenabschnitt machen. Dadurch entstehen die geschätzten 142.800 Bilder. Erfasst werden so Breiten, Zustand und auch Fahrbahnbelag der Verkehrsflächen einschließlich aller Nebenanlagen.

Mittels Satellitenpeilung werden die Straßen dann in ein weltweites Koordinatensystem eingestellt. Sorgen um seine Privatsphäre muss sich dabei aber niemand machen.

„Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen“, betont Projektleiter Steve Leimbach von der beauftragten Ingenieurgesellschaft LEHMANN + PARTNER GmbH aus Thüringen. Kein Bürger muss also befürchten, dass er oder sein Grundstück abgefilmt werden.

Um eine möglichst vollständige Aufnahme der gesamten Straßenanlagen zu sichern, muss jeweils in den zu befahrenden Straßenabschnitten ca. 24 Stunden vor Befahrung, das Parken eingeschränkt werden (Kurzfristige punktuelle Beschilderung erfolgt). Wir bitten unsere Bürger bereits hiermit im Vorfeld um Verständnis und Unterstützung.

Bauverwaltung der Stadt Baruth/Mark

Zuschüsse für die Instandsetzung

und Modernisierung zur nachhaltigen energetischen Sanierung von selbst genutztem Wohneigentum im Sanierungsgebiet Innenstadt Baruth/Mark

Im Amtsblatt für Brandenburg - Nr. 2 vom 20. Januar 2010 wurde die „Richtlinie zur nachhaltigen Energieeinsparung durch Modernisierung und Instandsetzung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten (WohneigentumMod./Inst.R)“, Runderlass des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 4. Januar 2010, veröffentlicht.

Auf der Grundlage dieser Richtlinie existiert erstmalig ein Zuschussprogramm, das ausschließlich auf Wohneigentümer zielt, die ihr bereits selbst genutztes Wohneigentum modernisieren oder instand setzen wollen.

Die neue Richtlinie ist das Pendant zur „Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten“ vom 24.04.2009, die für die Haushalte von Interesse ist, die erstmalig im Sanierungsgebiet Innenstadt Wohneigentum bilden wollen.

Die Grundförderung für die Modernisierung und Instandsetzung zur nachhaltigen energetischen Sanierung von selbst genutztem Wohneigentum beträgt **18.000 €**. Wesentliche Voraussetzungen für die Gewährung der Fördermittel sind:

1. mit den Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird ein energetischer Standard erreicht, der mindestens dem Niveau der Energieeinsparverordnung (EnEV) für Neubauten entspricht (Nachweis zur Einhaltung der Vorgaben der EnEV durch einen zugelassenen Sachverständigen),
2. die Außenhülle des Gebäudes muss nach Realisierung der Maßnahmen ein Erscheinungsbild haben, das im Einklang mit den städtebaulichen Erneuerungszielen steht und damit einen Beitrag zur städtebaulichen Aufwertung des Wohnumfeldes leisten,
3. die Summe der Baukosten muss mindestens 500 € je m² Wohnfläche betragen,
4. die Summe der positiven Einkünfte (gem. § 2 Abs. 2 EStG) der letzten zwei Kalenderjahre vor Antragstellung darf folgende Grenzen nicht überschreiten:
 - 70.000 € für den Bauherren
 - 50.000 € für den Partner

- 30.000 € für jede weitere zum Haushalt gehörende Person, für Haushalte mit deutlich geringeren Einkünften können zu den vorstehend aufgeführten Zuwendungen Zuschläge von bis zu 5.000 € gewährt werden,

5. die Höhe der Eigenleistung soll mindestens 15 % betragen, davon mindestens zwei Drittel in Geld,
6. die Finanzierung der voraussichtlich entstehenden Gesamtkosten muss gesichert sein,
7. mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein,
8. das Gebäude wurde vor dem 3.10.1990 errichtet.

Bei Baudenkmälern und in Denkmalbereichen wird für den denkmalpflegerischen Mehraufwand ein weiterer Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt.

Fiktive Beispielrechnung:

- Paar mit einem Kind, Einkommen der letzten zwei Jahre: 142.000 €
 - Wohnfläche des Einfamilienhauses: 110 m²
 - Baukosten für energetische Sanierung des Gebäudes: 60.000 €
(darin sind denkmalpflegerisch bedingte Mehrkosten enthalten, weil Holzfenster einzubauen sind und das Gebäude keine Außendämmung erhalten darf)
 - Eigenmittel Eigentümer (mehr als erforderlich): 10.000 €
 - Zuschuss Grundförderung: 18.000 €
 - Zuschuss denkmalpflegerischer Mehraufwand: 5.000 €
 - für Gesamtfinanzierung notwendiger Kredit: 27.000 €
- Bei den gegenwärtigen Zinskonditionen sollte die monatliche Belastung für Tilgung und Zinsen des Kredites bei max. 150 € liegen.

Bewilligungsstelle für die Mittel zur energetischen Sanierung von selbst genutztem Wohneigentum ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Infotelefon: (03 31) 6 60- 13 22, E-Mail: immo-kunden@ilb.de, Internet: www.ilb.de.

Walter Bitzer

ews Stadtansanierungsgesellschaft mbH im Februar 2010

Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V.

Ernst-Thälmann-Platz 2 • 15837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/6 51 05 •
Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Einladung

Der Heimatverein „Baruther Urstromtal“ und die Stadtverwaltung Baruth/Mark laden zu einer Veranstaltung

„Archäologie in Baruth/Mark“

ein. Vorgestellt werden insbesondere die bei den Bauarbeiten am Alten Schloss, dem so genannten Frauenhaus, entdeckten archäologischen Funde. Vortragende sind Herr Dr. Stefan Pratsch (Kreisarchäologe) und Herr Brauer (Archäologiefirma B.A.R.I.G)

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 30.03.2010 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung am Ernst-Thälmann-Platz 4 statt. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Horst Wende
Vereinsvorsitzender

Zwei Alarmierungen im Februar

Einsatzgeschehen

Im Februar 2010 musste die Ortsfeuerwehr Baruth zweimal zum Einsatz ausrücken.

- Einsatz 8/2010

Am späten Sonntagabend (07.02.2010) wurde die Baruther Wehr um 23:54 Uhr ins Gewerbegebiet „An der Birkenpfluhleide“ gerufen. In einem dortigen Betrieb brannte ein Späne-Silo. Die automatische Löschanlage hatte bereits ausgelöst. Durch die Einsatzkräfte wurde die Löschwasserversorgung sichergestellt und ein erster Angriffstrupp unter Atemschutz auf das Dach des ca. 10 - 15 m hohen Silos geschickt um Zugangsöffnungen zu erkunden. Ein weiterer Trupp kühlte das Silo von außen. Nach dem Eintreffen der Drehleiter der Feuerwehr Wünsdorf wurde dies erheblich vereinfacht. Mittels einer firmeneigenen Wärmebildkamera konnten Glutnester schnell ausfindig gemacht werden. Nach dem Herunterkühlen des Silos wurde es nach unten entleert und die Restablöschung vorgenommen. Gegen 02:30 Uhr war der Einsatz beendet. Vor Ort waren insgesamt 38 Kameraden der Ortsfeuerwehren Baruth, Petkus, Paplitz und Wünsdorf mit acht Einsatzfahrzeugen. Weiterhin kam ein Rettungswagen und der Bereitschaftsdienst des Feuerwehrtechnischen Zentrums Luckenwalde zum Einsatz. Dieser versorgte die Wehren mit neuen Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken. Wir danken der betroffenen Firma dafür, dass sie uns die Wärmebildkamera zur Verfügung gestellt hat. Ohne diese hätte sich der Einsatz erheblich in die Länge gezogen.

- Einsatz 9/2009

Am Abend des 28.02.2010 (ebenfalls Sonntag) wurden die Kameraden um 22:13 Uhr auf die B 96 (Mückendorf) alarmiert. Dort blockierte ein umgestürzter Baum die Bundesstraße vollständig. Die Einsatzstelle wurde gesichert und ausgeleuchtet. Mittels Motor-kettensäge wurde der Baum zerteilt und anschließend von der Straße geräumt. Um 22:45 Uhr war die Bundesstraße wieder befahrbar. Zum Einsatz kamen neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug.



Kinder- feuerwehr

Termine der Kinderfeuerwehr

Am Freitag, dem 09.04.2010 findet ab 15:00 Uhr in der Baruther Feuerwache ein „Mitmachtag“ zum Thema Brandschutz statt. Eingeladen sind alle Kinder (ab ca. 5 Jahre) und Jugendliche mit ihren Eltern. Es gibt für die Jüngsten und ihre Eltern viel zu erleben. Unter anderem sind alle dazu aufgerufen an einer großen „Räumungsübung“ teilzunehmen. Hier wird das richtige Verhalten im Ernstfall geübt.

Am Samstag, dem 08.05.2010 findet zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr in der Baruther Sporthalle (Wiesenweg) ein gemeinsamer Spielnachmittag der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt. Alle Kinder ab 4 Jahre sind herzlich eingeladen ihrer Bewegungslust freien Lauf zu lassen. Auch alle Eltern können sich natürlich sportlich betätigen.

Für Fragen steht die Betreuerin Regina Seeger unter:
01 78/2 09 26 91 gern zur Verfügung.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

Veranstaltungen für OT Paplitz

27.03.10

9.00 Uhr Frühjahrsputz in der Gemeinde

27.03.10

ab 9.00 Uhr Schrottsammelaktion - Der Schrottcontainer steht wieder am Dorfbackofen bereit und kann gefüllt werden.

Die Einnahmen kommen der Vereinsarbeit in der Gemeinde zugute.

03.04.10

Nachmittag Osterbacken im Dorfbackofen (Aus-hänge beachten). Jeder kann seinen Blechkuchen zum Abhacken bringen.

09.04.10

19.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. im Gemeindehaus.

Alle Mitglieder und die, die es werden möchten, sind herzlich eingeladen.

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Freitag

20.00 Uhr Country-Tanz-Kurs, Gaststätte Hannemann

27.03.10

17.00 Uhr Billard- und Dartturnier in der Gaststätte Hannemann

Vorankündigung

09.04.10

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt Groß und Klein ein

Ab März ist wieder jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr für jedermann geöffnet.

Angebot für März:

Handarbeitskurs Sticken, Häkeln, Nähen.

Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter

03 37 04/6 15 32 möglich. Unkostenbeitrag 3,00 €

27.03.10

14.00 Uhr ein Familiennachmittag mit traditionellem Ostereiermalen und anschließendem Eierkuchenessen und Ostereiersuchen

15.04.10

14.00 -

17.00 Uhr Kräuterspaziergang um die Spinte herum mit Pflanzenbestimmung

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Achtung - Terminänderung!

„John Idell“ - der große Travestiekünstler kommt nach Paplitz

am Samstag, dem 20. März 2010 - Gaststätte Hannemann

Bei musikalischer Unterhaltung und weiteren Überraschungen können Sie einen schönen Abend im Kreis von Familie oder Freunden genießen. Vielleicht ist es auch die Idee für Ihre private oder betriebliche Frauentagsfeier.

Preis: 8,00 € pro Person

Einlass ab 19.00 Uhr - Programm ab ca. 20.30 Uhr

Tischreservierungen (bei Bedarf mit Essenvorbestellung) ab sofort möglich unter Tel. 03 37 04/6 63 52 (Radtke/Patzer)

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Patzer

Zempfern in Baruth

Im Februar war im Hort „Pffifikus“ das Zempfern angesagt. An zwei Tagen zogen die Kinder und Erzieherinnen singend durch Baruth und freuten sich über jede Spende. Dafür möchten wir uns bei allen, die unseren Gesang „aushielten“ und uns beschenkten, ganz lieb bedanken.

Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pffifikus“



Fasching 2010 in der Theaterscheune Groß Ziescht



Drachen, Prinzessinnen, Hasen und Fledermäuse feierten am 16. Februar ein fröhliches Fest.

Nachdem sich jedes Kind vorgestellt hatte, sorgte ein leckeres Büfett für Gaumenfreuden.

Die große Überraschung war das Programm des Aktionskünstlers Onkel Tom, der die Scheune mit seiner tollen Animation zum Beben brachte. Es wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gelacht.

Besondere Highlights waren die Stimmungs- und Bewegungslieder, die alle mit ihrem Rhythmus mitrissen sowie das Angelspiel, bei dem man mit riesigen Angeln Fische aus dem Teich holen musste.

Nach so vielen turbulenten Ereignissen, entspannten sich die Kinder bei einer Klanggeschichte.

Ich kann sagen, es war ein wunderschönes Fest, mit fröhlichen und ausgeglichenen Kindern.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Kita.

*Ruth Maiwald
Glashütte*

Heilende Klänge - mit allen Sinnen spielen und lernen

Der große Wert der Klangmassage und der Klangpädagogik wird in den Bereichen Kita, Schule und Hort immer mehr eingesetzt. Wie vielseitig die Methode der Klangschalentherapie angewendet werden kann, zeigte uns die ausgebildete Therapeutin, Karin Wolf, aus Wahlsdorf.

Durch die sanften bis kraftvollen Klänge der Klangschalen entsteht ein „Klangteppich“, der uns einhüllt und gleichzeitig durchströmt und somit sanft in einen Zustand tiefer Entspannung und inneren Friedens führt. In diesem Zustand wird Stress abgebaut und die Selbstheilungskräfte sowie das Immunsystem aktiviert und gestärkt.



Die sanften, wellenförmigen Schwingungen, die beim Anschlagen entstehen, konnten die Kinder auch mit unterschiedlichen Materialien, wie Sand und Wasser sehen und spüren.

So nutzten wir die Klangschalen als tägliches Ritual für den Morgenkreis und für die nächsten 14 Tage, als zusätzliche Instrumente für unseren Musikraum. Es war erstaunlich, was für Experimente die Kinder damit ausprobierten und welche Erfahrungen sie in der Anwendung damit sammelten.

Vom ersten Kontakt zur Klangschale, über Klangfarben, Klangtönen und der unterschiedlichen Wahrnehmung des Hörens, Sehens und Fühlens bis hin zu Spielen, die die Sinne noch intensiver sensibilisieren. Dabei werden nicht nur die Wahrnehmung, sondern auch die Motorik, die Konzentration und das Selbstbewusstsein gefördert.

Diese Anwendungen haben unseren Alltag positiv beeinflusst, sodass es uns schwerfällt, die Klangschalenkiste wieder abzugeben.

Wir danken Frau Wolf für die informative und lehrreiche Therapiestunde und das kostenlose Bereitstellen der vorhandenen Materialien zum Ausprobieren und wünschen ihr noch weiterhin wohlthuende Klänge in ihrem Leben.

*Kita Spatzennest Baruth/Mark
Ortsteil Groß Ziescht*

Hundertwasser im Baruther Urstromtal



Keine Angst, Hochwasser haben wir in der **Grundschule Baruth** nicht, dafür aber eine **Dunkelbunte** Ausstellung über SchülerInnen-Arbeiten der **Klassen 3 und 5a**, die im Kunstunterricht an vielen Schnee- statt **Regentagen** entstanden sind.

Bei einem kleinen Ausflug in das Foyer der Schule können Sie die grafische Umsetzung des Künstlernamens, dunkelbunte Malereien mit Kreide, hängende Spiralen, bunt gestaltete Häuser

fassaden und einige Fragen entdecken, die Sie vielleicht zum Nachdenken anregen.

Zudem kann es sein, dass der eine oder andere Alte-Schuh-Sponsor von Ihnen ziemlich genau gucken muss, um diesen Schuh überhaupt noch zu erkennen. Lassen Sie sich überraschen!
Friedensreiche Grüße aus der Grundschule Baruth/Mark



Klassenfahrt der Klasse 4b ins Schullandheim „Haus am See“ Dobbrikow 17.02. - 19.02.2010

Am 17.02.2010 war es endlich so weit. Schon lange haben wir diesen Tag herbeigesehnt.

Wir trafen uns um 9 Uhr in der Baruther Grundschule und um 9:30 Uhr ging's mit dem Bus ab nach Dobbrikow. Unsere Klassenlehrerin, Frau Binder, und eine Mutti, Frau Peikert, begleiteten unsere Klasse. Um ca. 10:30 Uhr erreichten wir das Schullandheim.

Frau Wandkowsky, eine sehr liebe Mitarbeiterin, begrüßte uns herzlich und nahm die Einweisung vor.

Danach durften wir unsere Zimmer beziehen und richteten uns häuslich ein, um dann das leckere Mittagessen einzunehmen.

Am Nachmittag unternahm Frau Wandkowsky, bei strahlendem Sonnenschein, eine herrliche Winterwanderung mit uns. Wir erfuhren viel von der Landschaft rund um Dobbrikow. Wir lernten die Wälder, den 79 m hohen ehemaligen Weinberg sowie die 5 verbliebenen Seen kennen. Wir gingen auf Spurensuche im Schnee und erhielten viele Informationen über den Lebensraum der Tiere, die im und am Moor (Teufelssee) leben.

Anschließend bemalten wir unsere eigenen Namensanstecker mit Waldtieren und stanzen diese zu Button aus. Nach der Vesper ging es auf den Weinberg zum Rodeln.

Das Wetter spielte ja wunderbar mit. Am Abend konnten wir unserer Kreativität freien Raum lassen. Frau Wandkowsky lehrte uns das Basteln von Freundschaftsarmbändern und Wollbommeln. Das kam nicht nur bei den Mädels gut an! Wir ließen den Abend mit Billard und Tischtennis ausklingen.



Am Donnerstagmorgen konnten wir uns um 8 Uhr beim köstlichen Frühstück stärken. Um 9 Uhr begann die Winterrallye. Wir wurden in 5 Gruppen aufgeteilt. Bei einer Waldwanderung auf Zeit, sollten wir unser erlerntes Wissen anwenden. Es gab ein knappes Kopf an Kopfreuen. Wir hatten jede Menge Spaß. Am Nachmittag besuchten wir das Naturkundemuseum des Schullandheimes.

Dort konnten wir präparierte Tiere bestaunen und bekamen die Antworten auf unsere vielen Fragen. Anschließend verbrachten wir den Nachmittag auf unserem Rodelberg. Später flochteten wir wieder wunderbare Freundschaftsarmbänder. Da waren die Mädchen besonders kreativ. Das Highlight des Tages rückte nun immer näher. Nach 18 Uhr begannen die Jungen und Mädchen sich für die Disco um 19 Uhr zu stylen. Die Heimleiterin, Frau Rook, führte durchs Programm und animierte uns Kinder. Da gab es kein Halten. Unsere Kinder engagierten sich wunderbar als DJs oder Bardamen und -herren und waren mit vollem Körpereinsatz dabei. Die Disco war ein echter Erfolg und endete um 21:45 Uhr.



Freitag - leider Abreisetag. Alle Kinder packten eifrig vor dem Frühstück ihre Koffer. Anschließend bastelten wir Ketten aus „Speckstein“. Sowohl die Mädchen, als auch die Jungen, wurden zu richtigen Künstlern und entwarfen wahre Schmuckstücke, die sie als Mitbringsel ihren Eltern überreichen wollten. Tja leider hieß es um 10:30 Uhr Abschied nehmen. Nun war unsere schöne Klassenfahrt vorbei.

Aber wir hatten unheimlich viel Spaß und möchten uns auf diesem Wege herzlich bei unserer Klassenlehrerin Frau Binder und dem Team des Schullandheimes „Haus am See“ Dobbrikow bedanken.

Nicole Peikert

Tag der offenen Tür an der Freien Oberschule Baruth, am 20.02.2010

Am Samstag, dem 20.02.2010 öffnete die Freie Oberschule Baruth (FOB) wieder seine Pforte für den Tag der offenen Tür. Wie immer konnten sich zahlreiche interessierte Schüler und Eltern von den sehr guten Unterrichtsbedingungen überzeugen und mit Lehrern, Schülern und Eltern der Schule ins Gespräch kommen. Eltern und Schüler konnten so erfahren, dass sie in der FOB auf sehr nette Lehrer treffen, die stets ein offenes Ohr für alle haben, in den Klassen maximal 24 Schüler sind und der Unterricht hier sehr viel Spaß macht. Neben dem Fachunterricht gibt es an der FOB u. a. natürlich auch die Möglichkeit die Hausaufgabenbetreuung zu nutzen oder den Förderunterricht zu besuchen.

Auch können die Lehrer stets jeder Zeit telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden. Neben den sehr gut ausgestatteten Fachkabinetten für die naturwissenschaftlichen Fächer konnten auch die Sporthalle, der Ruheraum und die anderen Unterrichtsräume und vielfältigen Unterrichtsmittel bestaunt werden. Im Sprachkabinett gab es darüber hinaus auch die Möglichkeit sich über unsere Partnerschulen in Indien und China zu informieren. Hier konnten alle interessierten Schüler und Eltern auch einiges Wissenswertes über die Schulfahrten nach Indien und China erfahren oder über unsere indischen und chinesischen Gastschüler. So hatte unser Sohn Maximilian im letzten Schuljahr einen Gastschüler aus Indien, woraus eine sehr schöne familiäre Freundschaft zwischen beiden Familien gewachsen ist. Wir haben auch einen Besuch bei der Familie unseres Gastschülers in Indien für dieses Jahr fest eingeplant. „Ja, so tolle Möglichkeiten können sich entwickeln ...“

Eigens für den Tag der offenen Tür hatten die Schüler eigene Programme selbst einstudiert und so konnten sich alle von Kunst und Magie begeistern lassen. Jeder der anwesenden Schüler gab sein Bestes. So übernahmen einige Schüler die Aufgabe des Zaubersteuers, andere führten ein Schattentheater auf oder waren Dompteure. Abschließend bleibt zu sagen, dass der Tag der offenen Tür an der Freien Oberschule Baruth ein sehr gelungener Tag war und alle Schüler hier sehr herzlich willkommen sind. Dank Bus und Bahn ist auch der Schulweg selbst für Schüler aus dem Raum Jüterbog/Luckenwalde in der Regel kein Problem.

Familie Retzke, Wölmsdorf

Die tollen Tage sind vorbei

Mit Klingelingeling und Bumbubum ziehen wir in unserem Dorf herum, wir gehen zempeln heute - so wie die großen Leute ...



Mit diesem Lied begrüßten wir die Einwohner von Petkus, die uns Tür und Tor zum Zempeln öffneten. Wir bedanken uns bei allen, die unseren Zempelwagen und unser Sparschwein mit vielen Gaben füllten. Die Kinder freuten sich besonders über die leckere Bewirtung bei ihrem Zug durch das Dorf, so dass niemand hungern oder dursten musste. Liebe Petkuser, Ihr seid spitze und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Frauentag.

Vielen Dank sagen die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ Petkus

Jagdgenossenschaft Petkus wählt neuen Vorstand

Am 05.02.2010 fand in der Gaststätte in Ließen die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petkus statt. In den Berichten des Jagdvorstehers, des Jagdobmannes und der anschließenden Diskussion wurde herausgearbeitet, dass durch ein enges vertrauliches Zusammenwirken der Jäger des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes und den Agrarbetrieben die Wildschäden weiter zu verringern sind. Dabei ist dem konzentrierten Maisanbau immer stärker Rechnung zu tragen. In den neuen Jagdvorstand wurden gewählt: Helmut Werner als Jagdvorsteher, Ullrich Ambos als Stellvertreter, Bärbel Engelmann als Schriftführerin/Kassenwartin und den Beisitzern Dr. Hartmut Ilgner, Heidrun Eisner und Steffen Petzold.



Als Rechnungsprüfer wurden Roswitha Ryll und als Jagdobmann Eckhard Schwandt bestätigt.

Für seine langjährige Arbeit wurde Helmut Ziegner aus den Vorstand verabschiedet und seine Arbeit besonders gewürdigt.

*Helmut Werner
Jagdvorsteher*

In Schöbendorf „ging die Post ab“

Wenige Tage nach der gelungenen Silvesterparty lud unsere Wirtin vom „Schöbendorfer Busch“ zu ihrer Jubiläumsfeier ein. Nämlich am Samstag, dem 09.01.2010, feierte das Wirtshaus zum „Schöbendorfer Busch“ sein 10-jähriges Bestehen. Viele Menschen aus nah und fern waren willkommene Gäste der Wirtsleute Ines und Jürgen Wüstenhagen.

Unsere Wirtin Ines begrüßte jeden Gast sehr herzlich mit einem Gläschen Sekt, wobei sie in ihrer kleinen Begrüßungsansprache auch ein Dankeschön an ihre Gäste zum Ausdruck brachte. In der Zwischenzeit wurde vom Wirtshausteam ein sehr vielseitiges und schmackhaftes Büfett errichtet. Nachdem ein erstes Getränk auf Kosten des Hauses jeden Gast an den Tischen serviert wurde, eröffnete die Wirtin das Büfett. Nun begann nicht etwa die so genannte „Schlacht am kalten Büfett“, sondern das „Essen satt“ ohne Grenzen und Ende. Die köstlichen mit viel Liebe angerichteten warmen und kalten Speisen mundeten den Gästen vorzüglich. Wie schon recht oft, waren dem DJ Achim und seiner Frau der Weg nicht zu weit, um ins Wirtshaus für Unterhaltung und Stimmung zu sorgen. Immerhin kamen sie trotz des Tiefs „Daisy“ von der schönen Insel Rügen angereist. DJ Achim sorgte mit seiner Musik für Stimmung und gute Laune und brachte den Saal zum Beben. Besonders gelungene „Solosondertanzeinlagen“ wurden stürmisch von den Seniorinnen und Senioren vom Tisch, Gisela und Alfred Wüstenhagen, mit viel Beifall honoriert. Man amüsierte sich köstlich und im Wirtshaus zum „Schöbendorfer Busch“ ging wieder einmal die Post ab.

Die amüsanten und lustigen Stunden vergingen wieder einmal viel zu schnell. Wir Gäste möchten uns für die schönen Stunden, die wir im „Schöbendorfer Busch“ anlässlich des 10-jährigen Jubiläums erleben durften recht herzlich bei Ines und allen Aktiven bedanken.

Euer Gast Volker

Medieninformation

Sonderausstellung im Frühling: Glasvögel aus Finnland

Zauberhaftes Federvieh der finnischen Glashütte Iittala

Das Museum Baruther Glashütte, der finnische Designkonzern Iittala und das Finnland-Institut veranstalten gemeinsam eine Sonderausstellung über die berühmten Glasvögel von Oiva Toikka. Die Schau eröffnet als Vorgeschmack auf den Frühling am 6. März 2010 und ist im Haus am Hüttenbahnhof bis zum 5. April zu sehen. Designer der Vogelschar ist Oiva Toikka. 1931 in Karelien geboren, entwickelte er eine Leidenschaft für Glas, die er mit den handwerklich herausragenden Glasmachern der Iittala-Glasfabrik in Nuutajärvi in Kunst und Gebrauchsdesign umsetzen konnte. Alle Glasvögel sind Unikate. Glashütte zeigt gläserne Schöpfungen aus dem Zeitraum von 1981 bis 2010. Erwartet werden das Wintergoldhähnchen, Brisk, die junge Sperbereule, ein Gimpel, Pang und Ping, der kleine rote Stern, das Schneehuhn, ein Sommermohrhuhn (endlich!), ein Rotkelchen und andere Mitglieder der Schar. Die gläsernen Kreaturen haben eine internationale Sammlerschaft gefunden. Im Museumshop können ausgewählte Vögel auch erworben werden. Die Ausstellung wird ergänzt durch Impressionen der finnischen Natur mit dem Blick des Fotografen Hannu Hautala.



Sonderausstellung vom 06.03. bis 05.04.2010 Museumsdorf Baruther Glashütte

Eröffnung: Sa., 06.03.2010 um 15:00 Uhr

Grußworte Torben Pahl und Emma Aulanko Kurze Einführung von Georg Goes Musik: Tango mit »AxLie's neue Welt« Präsentation Hannu Hautala: Finnische Fauna

15.30 - 16.30 Uhr Malworkshop: (Glas-)Vögel - mit der Kunstpädagogin Braemer-Wittke

15.45 Uhr Führung durch das Museum Baruther Glashütte und Besichtigung der Glasproduktion (3 Euro Sonderpreis).

Rahmenprogramm:

Neu: 21. März, 15 Uhr: Vogelkundlicher Vortrag von Ingo Mertens „Wanderung am Waldrand“ (mit Bezug auch auf die „Arten“ der Iittala-Vögel Das Museum ist im März, Dienstag bis Sonntag von 10 - 16 Uhr geöffnet und ab April von 10 - 18 Uhr, ebenfalls Dienstag bis Sonntag. Die Sonderausstellung erhebt keinen regulären, sondern einen freiwilligen Eintritt.

Die Dauerausstellung mit Schauglasproduktion kostet im Eintritt für Erwachsene 5,50 Euro incl. ein Glasgeschenk und für Kinder 3 Euro, incl. ein Glasgeschenk. Für Gruppen jeweils 50 cent ermäßigt pro Person. Es besteht die Möglichkeit, für 5 Euro selbst eine Glaskugel zu blasen.



Waldbrandsaison 2010

Der nächste Frühling, Sommer und Herbst kommt bestimmt! Damit sind unsere relativ monotonen Kiefernwälder mit den niedrigen

Niederschlägen in unserer Region leider durch Waldbrand besonders gefährdet. Schnell kann ein Feuer bei dürrerem Gras und harzhaltigen Nadeln und Zweigen entstehen. Wenn es nicht rechtzeitig erkannt wird, kann sich ein Waldbrand rasch ausbreiten und großen Schaden dem Wald und seiner Bewohner und dem Waldbesitzer zufügen.

Durch unser Waldbrandwarnsystem, der Zusammenarbeit von Kameraüberwachung auf den Feuerwachtürmen, den ortskundigen Förstern, der Feuerwehr und der Stadtverwaltung gelang es uns aber in der Vergangenheit, entstandene Waldbrände in kurzer Zeit zu löschen.

Was sind bei uns die häufigsten Waldbrandursachen? Oft entstanden Waldbrände, deren Ursache nicht nachgewiesen werden konnte. Da sie eigentümlicherweise nur bei bestimmten Waldbesitzern auftraten, ist wohl Brandstiftung nicht auszuschließen. Der Blitzschlag rangierte bei uns auch mit an vorderster Stelle. Ich erlebte, dass erst nach Tagen, als die Humusdecke abgetrocknet war, sich die Glut am Blitzbaum zum Feuer entwickelte. Leider wird im Wald auch geraucht, gekokelt oder unachtsam eine Kippe aus dem Auto geworfen. Auch das Abstellen von Autos am Waldesrand von öffentlichen Straßen und Wegen stellt eine hohe Gefahr dar. Wie schnell kann sich ein trockenes Grashälchen am heißen Katalysator entzünden!

Wir appellieren auch an unsere Waldbesitzer, möglichst nicht bei hoher Waldbrandgefährdung ihren Wald zu befahren und keine Pflegemaßnahmen mit der Motorsäge durchzuführen. Wie schnell kann der heiße Motor in Berührung mit trockenem Gras kommen, dann ist auch noch Benzin im Spiel! Die Arbeit bei hohen Temperaturen ist außerdem anstrengend und schweißtreibend.

Um gelöschte Waldbrände zeitnah dem entsprechenden Waldbesitzer übergeben zu können und Kosten zu minimieren, bitten wir Sie, bei Eigentümerwechsel uns möglichst schnell zu informieren.

Wünschen wir uns ein waldbrandfreies Jahr

Jan-Erik Reblin

Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Lübben

Oberförsterei Baruth

Revierleiter Groß Ziescht

Zusätzliche Hilfe für Senioren im häuslichen Bereich in Baruth und Umgebung

Wir, vom VAB e. V. bieten Ihnen zusätzliche Hilfe für Senioren im häuslichen Bereich an.

Wir unterstützen Sie

- bei gemeinsamen Einkäufen
- Begleitung zum Arzt
- Spaziergängen

Wir sorgen für Abwechslung

und organisieren:

- Vorlesen
- Spiele
- Singen
- und vieles mehr



Wir kümmern uns um Sie

und bieten das Gespräch an:

- wenn sie allein und einsam sind
- wenn sie sich in schwierigen Lebenssituationen befinden
- wenn plötzlich Probleme auftreten

Ansprechpartner in Baruth:

Frau Bublat und Frau Hollitzer sind zu erreichen in der Zeit von:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 13.30 Uhr
Telefonisch unter 0 15 20/1 40 91 83

Veranstaltungskalender März und April 2010 für den Ortsteil Merzdorf

- 19.03.2010 Mitgliedervollversammlung
Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.
- 03.04.2010 Osterfeuer
(bei schlechtem Wetter
hinter dem Dorfgemeinschaftshaus
- 24.04.2010 Dorfeinsatz/Dorfputz (bei guter Witterung)



regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Auch im Jahr 2010 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Kommentar zum Verdichterstandort

Es gehört Mut dazu eine Verdichterstation für Erdgas genau im Kriegsschauplatz „Kessel von Halbe“ installieren zu wollen.

Einem Schreiben des Kampfmittelräumdienstes kopflos zu folgen ebenso, weil die Aussagen dieses Dienstes, wie es nun aussieht, nur aus Erfahrungen von Zufallsfunden resultieren können. Großflächige Suchen an verschiedenen Stellen sind mir jedenfalls nicht bekannt. Im Baruther Gewerbegebiet wurde, glaube ich, eine Bombe gefunden, war denn da auch der Kessel von Halbe? Ich weiß es nicht.

Bei dem gewünschten Verdichterstandort und den geplanten Gasleitungen aber sicher. Zur Ergänzung: die Stadt Baruth wurde übrigens im 2. Weltkrieg nachweislich massiv durch Bomben zerstört.

Hier der Originaltext von Wingas im Protokoll

Das war ja auch unsere Sorge, ob dort eine Bombe liegt und dann hätten wir auch mit den 30 Metern ein Problem gehabt. Ich kann Sie schon mal vorab beruhigen, die Bombe wird dort nicht erwartet, weil in dem Bereich ausschließlich Bodenkämpfe stattgefunden haben und die größte Munition, die dort erwartet wird, ist eine Panzergranate, wo es auch Unterschiede gibt. Ich weiß das.

Bei dem Erörterungstermin habe ich genaue Aussagen zu Bombenfunden gemacht, da wurden die Probleme von WINGAS verniedlicht und mithilfe der Stellungnahme des Kampfmittelräumdienstes vom Tisch gefegt.

Nehmen Sie bitte nach dem Fund der ersten Bombe zur Kenntnis:

Unsere Befürchtungen und unsere ablehnende Haltung waren durchaus begründet.

Ob es für einen Lerneffekt reicht? Oder erst nach 10 Bomben oder nie?

Wir werden sehen.

Ich wünsche uns, dass niemand zu Schaden kommt. Ob Andere auch so denken?

Für heute soll es das gewesen sein
Werner Molsner

Kajak-Tour an der schwedischen Schärenküste Sommer 2010

Langsam gleiten die Kajaks in die Schärenbucht. Über dem Wasser geht die Sonne noch lange nicht unter - die langen Sommer-nächte Schwedens machen es möglich. Die frisch gefangenen Makrelen warten darauf, endlich zubereitet zu werden. Doch auch wer keinen Fisch mag, kommt nicht zu kurz, wenn das auf dem Feuer gekochte Essen fertig ist. Nur noch kurz ein Bad in der Bucht oder auf einem Felsen in die Sonne legen, bevor die Zelte auf einer Wiese der Insel aufgebaut werden und das Abendbrot fertig ist. Mit anderen Worten: Sommer, Sonne, Lagerfeuer, Kajaks, Natur, Abenteuer und nette Leute, das erwartet euch auf der Schwedentour in den Sommerferien 2010.

In diesem Jahr geht es wieder in die Schärenwelt der schwedischen Westküste. Viele kleine, fast unberührte Inseln laden zum Anlegen und Bleiben ein. Los geht es in Baruth am Donnerstag, dem 8. Juli früh morgens. Im kleinen Fischerort Grebbestad werden wir dann einen Tag später mit unseren Kajaks in See stechen. Am 22. Juli sind wir dann wieder zurück in Baruth. Da einige Jugendliche bereits kräftig Spenden für die Fahrt gesammelt haben, konnten wir in diesem Jahr die Teilnehmerbeiträge reduzieren. Die Kosten betragen für die 14 Tage inklusive Fahrt, Übernachtungen, Verpflegung usw. jetzt nur noch 300,- €.



Wer mitfahren möchte, sollte sich möglichst bald, spätestens aber bis Mitte Mai bei Pfarrer Georg Thimme (Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark, Telefon 03 37 04/6 63 04, E-Mail info@kirchengemeinde-baruth.de) oder im Baruther Jugendclub bei Matthias Maiwald anmelden. Melden sich mehr Teilnehmer an als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Sonnabend, dem 10. April 2010

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Frühlingsfest

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,
bei Kretschmann Tel.: 6 12 65 oder Langner Tel.: 6 13 83

Vorankündigung:

Am Mittwoch, dem 28. April 2010

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.
Veränderungen und neue Kegler bitte bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65 melden.

Am Mittwoch, dem 12. Mai 2010

Tagesfahrt nach Riesa zum Nudelmuseum, mit Besichtigung der Produktion.

Gerd Langner

SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße



Osterfeuer 2010

Bevor der Osterhase mit vielen bunten Ostereiern und Überraschungen kommt (oder auch nicht!!!) - laden die Fußballer zum „Osterfeuer“ (mit Osterwasser, haha!) auf dem Sportplatz des SV „Fichte“ Baruth Mark ein.

Gründonnerstag, den 1. April 2010

Beginn: 20:00 Uhr

Fackellauf mit dem Nachwuchs des SV „Fichte“ Baruth und natürlich mit der Baruther Feuerwehr

Treffpunkt: Kreisverkehr - 19:45 Uhr

Bei der großen 1,-€-Party wieder mit dabei Michas V-Team, welches sich schönes Wetter und viele Gäste wünscht. Für Stimmung und gute Laune sorgt nicht nur „Fränki“, sondern auch jeder selbst.



Gebhardt

SV Fichte Baruth/Mark e. V.
Abteilung Fußball

PS: Ein frohes und sonniges Osterfest wünscht der Vorstand des SV „Fichte“ Baruth/Mark

Pressemitteilung

Wir bringen die WM in deinen Verein!

Das Fußballerlebnis der Extraklasse!

Die Internsport kicker Fußballcamps - Europas größte Fußballschule - machen Station in Baruth und garantieren drei Tage Fußballleckerbissen im Zeichen der Weltmeisterschaft in Südafrika. Vom 25.06. bis 27.06.2010 können Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren auf der Sportanlage des SV Fichte Baruth die Stars ihrer eigenen WM sein und ihren großen Idolen nacheifern.

Die Campteilnehmer absolvieren ein Training wie „Jogis Jungs“. Genau wie die deutsche Nationalmannschaft auf ihrem Weg nach Südafrika, hat die erfolgreichste Fußballschule ein gezieltes Trainingskonzept erarbeitet, um die Kids perfekt auf die Camp Höhepunkte - „MINI WM“ und „Duell der Champions“ vorzubereiten. Gestartet wird mit einem besonderen Warm-up zu afrikanischen Rhythmen, ehe das Training beginnt, in dem Spaß und Qualität ganz großgeschrieben werden. In mehreren Zirkeln werden die angehenden Nationalspieler mit hoher Wiederholungszahl im Bereich Passspiel, Torschuss, Koordination, Dribbling, Zweikampf, Finten, Schnelligkeit und Reaktion gefordert und gefördert. Gepaart wird dieses ausgeklügelte Training mit spannenden Wettkämpfen, damit Trainer, Spieler und Eltern erfahren, wer der Kicker mit dem härtesten Bums, wer der Dribbelstar des Camps und wer der Coolste vom Elfmeterpunkt ist.

35.000 Kinder in den letzten drei Jahren sprechen eine deutliche Sprache: Die Internsport kicker Fußballcamps stehen für eine 15-jährige Erfahrung, für perfekt ausgebildete Trainer, die alle im



Besitz einer DFB-Trainerlizenz sind und ein perfektes Equipment, bestehend aus dem megastarken Camptrikot mit Hose und Stutzen, Ball, Trinkflasche, „Die Wilden Kerle“-Duschgel, Urkunde; Medaille und einem kicker Sportmagazin Gratis Probe-Abo. Informationen zur Anmeldung zum Internsport kicker Fußballcamp erhalten Sie beim SV Fichte Baruth, Herr Faedrich unter Tel.: 03 37 04/6 18 14 und im Internet unter www.fussballcamps.de SV „Fichte“ Baruth/M.
Abt. Fußball

Reiseregion Fläming präsentiert sich auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin

Die Vorbereitungen für die Teilnahme an der ITB sind beim Tourismusverband Fläming e. V. abgeschlossen, denn am nächsten Mittwoch, 10. März 2010, startet die weltgrößte Tourismusmesse in Berlin. In den Messehallen unterm Funkturm werden sich Aussteller aus aller Welt präsentieren. Der Tourismusverband Fläming e. V. wird seinen Stand in bewährter Form am Gemeinschaftsstand des Landes Brandenburg in Halle 12 beziehen und für die Reiseregion Fläming als Urlaubs- und Ausflugsziel werben. Vom 10.03. bis 12.03.2010 stehen besonders die Fachbesucher wie Vertreter von Reiseveranstaltern, Vereinen und Presse im Fokus, bevor dann am Wochenende die Messe für das breite Publikum geöffnet ist. Der Tourismusverband Fläming e. V. hat das Fläming-Reisejournal 2010 mit zahlreichen Tipps und Anregungen dabei und natürlich wird auch für den frisch mit dem Qualitätsgütesiegel Wanderbares Deutschland ausgezeichneten Burgenwanderweg geworben. Mit eigenen Ständen sind am Landesstand Brandenburg die Fläming-Skate GmbH, der FlämingWalk-Park sowie die Erlebnisbahn Zossen-Jüterbog während der gesamten Messelaufzeit vertreten. Themen des Pressegesprächs am 10.03.2010, zu dem der Tourismusverband Fläming e. V. traditionell auf der ITB einlädt, werden die Vorbereitungen auf den Deutschen Wandertag, der neu zertifizierte Burgenwanderweg, der jüngst erweiterte FlämingWalk sowie das Naturpark-Wanderfest sein.

Tourismusverband Fläming e. V.

T. Heinemann-Grüder (GF)

Tel.: 03 32 04/62 87 0

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Motorsägens Schulung für Waldbesitzer und Brennholzelbstwerber

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Zukünftig können Selbstwerber im Landeswald nur noch eingewiesen werden, wenn sie eine Befähigung zum Umgang mit der Motorsäge nachweisen können. Aus diesem Grund bietet die Oberförsterei Baruth einen 2-tägigen Motorsägenkurs am **09.04. und 10.04.2010, jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr an.**

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen unter:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Betriebsteil Lübben

Oberförsterei Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 3a

15837 Baruth/Mark

Die Mindestteilnehmerzahl des kostenpflichtigen Lehrgangs sind 15 Personen. Am 09.04.10 erfolgt die Einweisung in rechtliche Grundlagen und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Handhabung, Wartung und Pflege der Säge. Am 10.04.10 sind Praxisübungen zum Aufarbeiten von liegendem Holz und Fällung von Bäumen bis 20 cm Stammfußdurchmesser vorgesehen. Zu diesem Tag ist die persönliche Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, eine Helmkombination mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzschuhe bzw. Schnittschutzgummistiefel der Schutzklasse 1 sowie Arbeitshandschuhe) mitzubringen. Ohne eine komplette persönliche Schutzausrüstung dürfen Sie am praktischen Teil der Ausbildung nicht teilnehmen und erhalten keinen Lehrgangsnachweis. Bitte bringen Sie auch ihre eigene Motorkettensäge mit! Jeder Teilnehmer erhält bei erfolgreichem Abschluss eine Bescheinigung über den Motorsägenkurs.

Ihr Team der Oberförsterei Baruth

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag

19.00 Uhr Theokratische Predigtdienstschule
und Dienszusammenkunft

Sonntag

9.15 Uhr Öffentlicher Vortrag
und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 14.03.10 Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft

Sonntag, 21.03.10 Welches Verhältnis hast du zu Gott?

Sonntag, 28.03.10 Gottes neue Welt - wer darf darin leben?

Sonntag, 04.04.10 Die Gerichtszeit für die Religion

Dienstag, 30.03.10 Jehovas Zeugen laden zur Gedenkfeier ein

Warum kann man sagen, dass der Tod Jesu Christi das wichtigste Ereignis in der Geschichte war?

Diese Frage wird anlässlich der weltweit durchgeführten Feier zum Gedenken an den Tod Jesu beantwortet.

Durch eine spezielle Einladung betitelt „Jesus gab sein Leben für viele“, die vorher verteilt wird, sind auch Sie eingeladen, daran teilzunehmen. In einer kurzen Ansprache vor der eigentlichen Feier wird beantwortet, warum es nötig war, dass Jesus sein Leben gab und was man tun muss, um davon zu profitieren.

Alle Zusammenkünfte finden im Königsreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31, statt. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei. Keine Kollekte.

Aktuelle Kurse der Volkshochschule für März 2010

Luckenwalde: Buchführung am PC - LEXWARE

Dieser Kurs ist eine Einführung in die betriebswirtschaftliche Rechnungsführung am PC für Selbstständige und kleine Betriebe mit dem Programm LEXWARE. Der Kurs startet am Donnerstag, dem 18. März 2010 um 18 Uhr.

Ludwigsfelde: Spanisch für den Urlaub schnell gelernt

Sie möchten sich noch schnell für Ihren Spanischurlaub fit machen? An diesem Wochenende lernen Sie rasch und mit viel Spaß die wichtigsten Redewendungen kennen, die Sie für den Urlaub brauchen. Das Seminar findet am Samstag/Sonntag, dem 20./21. März 2010 jeweils von 9 bis 14.30 Uhr statt.

Ludwigsfelde: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann jeden treffen. Durch einen Unfall oder eine Krankheit ist man plötzlich nicht mehr in der Lage, selbstständig Wünsche zu äußern und Entscheidungen zu treffen. An diesem Abend erhalten Sie viele Informationen über die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung. Der Infoabend findet am Mittwoch, dem 24. März 2010 von 18.30 bis 20 Uhr statt.

Luckenwalde: Kennen Sie Couscous? Probieren Sie!

Couscous ist ein Nationalgericht in den Maghrebländern, das sind die Länder Algerien, Libyen, Mauretanien, Marokko und Tunesien. In einer ruhigen Atmosphäre mit Musik werden wir gemeinsam Couscous kochen und genießen und lernen dabei einiges über die Geschichte, Kultur und Religion der Maghrebstaaten kennen. Das Seminar beginnt am Freitag, dem 26. März 2010 um 17 Uhr. Anmeldung und Informationen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 40 bis -31 48, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

Aktuell

Akademie 2. Lebenshälfte in Luckenwalde

Englisch Anfänger (Einstieg noch möglich)

Beginn: 01.03.2010 - 10.05.2010

Immer Montag

jeweils 09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde

„Haus Sonnenschein“

NEU!! 2. PC- Grundkurs mit eigenem Laptop!

Aufgrund der hohen Resonanzen, setzen wir kurzfristig einen parallel laufenden 2. PC Grundkurs mit eigenem Laptop an. Super für Einsteiger!

Wir bitten Sie um schnelle Anmeldung, wegen begrenzter Kapazitäten!!

Beginn: 09.03.2010 - 27.04.2010

Immer Dienstag

jeweils 13.00 - 16.15 Uhr

In den Räumen des Fidibus

Potsdamer Straße 2, 14943 Luckenwalde

NEU!!! Einführung Töpfern/Gestaltung

Sie als Teilnehmer werden durch einen Dozenten geschult, beraten und stellen während des Kurses Ihr eigenes Wunschobjekt her.

Termine: 17.03./18.03./07.04.2010

jeweils 14.00 Uhr insgesamt 7 UE

In den Räumen des Fidibus

Potsdamer Straße 2, 14943 Luckenwalde

Neu!!Sicher & mobil

Mit diesem Programm verfolgen wir das Ziel, älteren Verkehrsteilnehmern Hilfe und Unterstützung zu geben.

Termine: 24.03/14.04./12.05.2010 immer 9.00 Uhr

Veranstaltungsort

Kreishaus Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

Neu!!PC Grundkurs Bildbearbeitung!!

Nun auch eine Ergänzung/Fortsetzung für alle Teilnehmer unserer Grundkurse und natürlich alle anderen, ein Kurs zur Bildbearbeitung und Video.

Beginn: 13.04.2010 - 01.06.2010

Immer Dienstag

jeweils von 09.00 - 12.15 Uhr

Potsdamer Straße 2, 14913 Luckenwalde

Auch hier bitte schnelle Anmeldung erforderlich.

Englisch Fortgeschritten(Advanced)

Dieser Kurs ist geeignet für Kursteilnehmer, welche Englischkenntnisse besitzen.

Beginn: 21.04.2010 - 23.06.2010

Immer Mittwoch

jeweils 09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde

„Haus Sonnenschein“

Etwas ganz Besonderes für alle Urlauber ...

(Kurs in Jüterbog)

Sie fliegen nach SPANIEN in den Urlaub?

Endlich ist es so weit - der Urlaub steht vor der Tür! Sie reisen in das sonnige Spanien und lernen viele neue Menschen kennen, können sich aber nur mit Händen und Füßen verständigen? Um Ihnen die Kommunikation auf den Kanarischen Inseln etwas leichter zu machen, möchten wir Ihnen unseren „Spanischkurs für den Urlaub“ empfehlen, hier werden Ihnen die grundlegendsten spanischen Redewendungen/Sätze vermittelt.

Beginn: 17.05.2010 - 28.06.2010

